

**HESSISCHER LANDTAG****Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)****Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus dem steigenden Kokainkonsum in Frankfurt am Main?****Vorbemerkung:**

Die im März 2026 veröffentlichte Abwasseranalyse der Europäischen Drogenagentur EUDA sowie des Forschungsverbunds SCORE weist für Frankfurt am Main den höchsten Pro-Kopf-Wert für Kokainrückstände unter den untersuchten deutschen Städten aus. Gegenüber dem Jahr 2017 stieg die gemessene Menge der Rückstände um fast 70 Prozent. Die Belastung zeigt sich über die gesamte Woche, wobei die Werte am Wochenende nochmals zunehmen. Die Frankfurter Proben wurden in den Abwasserreinigungsanlagen Sindlingen, Griesheim und Niederrad entnommen. Bereits in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 21/2495 ging die Landesregierung nicht konkret auf die deutlich gestiegene Verfügbarkeit von Kokain ein. Sie beantwortete die betreffende Frage gemeinsam mit sechs weiteren Fragen. Eine Bewertung der Verfügbarkeit oder eine Erklärung für deren Entwicklung blieb aus.

Eine wirksame Drogenpolitik setzt eine offene Lagebewertung voraus. Angesichts des steigenden Kokainkonsums muss die Landesregierung darlegen, wie sie Verfügbarkeit, Handel, Prävention und Hilfsangebote künftig wirksam in den Blick nehmen will.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Ergebnisse der EUDA-Abwasseranalyse für Frankfurt am Main?
2. Welche Ursachen sieht die Landesregierung für den Anstieg der Kokainrückstände in Frankfurt am Main seit 2017?
3. Wie viele polizeilich erfasste Rauschgiftdelikte mit Kokainbezug wurden in Frankfurt am Main jeweils in den Jahren 2020 bis 2025 registriert?
4. Welche Mengen Kokain stellte die Polizei in Frankfurt am Main jeweils in den Jahren 2020 bis 2025 sicher?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Entwicklung der Verfügbarkeit von Kokain in Frankfurt am Main seit 2020 vor?
6. Welche messbaren Ziele verfolgt die Landesregierung zur Verringerung des Kokainkonsums in Frankfurt am Main?
7. Welche zusätzlichen Maßnahmen plant die Landesregierung gegen den Kokainhandel in Frankfurt am Main?
8. Welche kokainspezifischen Präventionsangebote fördert das Land für Freizeitkonsumierende in Frankfurt am Main?

9. Plant die Landesregierung ein dauerhaftes Abwassermonitoring zu Kokain in hessischen Großstädten?
10. Nach welchen Kriterien setzt die Landesregierung Schwerpunkte in ihrer öffentlichen Kommunikation zu Cannabis gegenüber Kokain?

Wiesbaden, 16. Juli 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Yanki Pürsün', written in a cursive style.

Yanki Pürsün